

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

wurde mir bey gedruckten Tischen zur Abkürzung des
Lesens, obgleichliche Execution möglich machen, welche zu
einer allzeit davon zu befehlen sey.

Eodem

Zug J^r Berlin mit dem Missions-Jahre, weil selbige
zum Bischof-Land zuwenden worden, und
bey dem Hof in ein ander Jahr zu verfallen, da nur ein
möglic 2^{te} Rth für sich zu stellen. In Folge. Kinder
zu den gleichfalls in das ander Missions-Jahr, da sie
ihre Rth von beyde würde.

Eodem

Wurde die Fortsetzung der Handschrift von Christoph
des J^r in Ost-Indien befehlen, welcher Traktat in
10 Capitel besteht, und an d. Königl. Majestät zu
Innen, in dem Allerhöchsten J^r König Fri-
derich IV. dediziert war.

Am 30 Dec.

Wurde ein Calendar in dreyer Drück gedruckt, ein
Tafel-Calendar und ein bibl. Calendar, welche mir in den
in Europaen vorkommen.

Anno 1777.

J^r, J^r die in den in dem Handschrift bey d. J^r

Anno 1817.

379

Wort mit vieler Gedanke an. Allen.

Den 5. Jan.

Erreichen wir einen Brief an den Gen. Gov. Harrison in Madras; danken wir ihm für seine beifällige Antwort, und gratulieren ihm zu seiner Reise nach Europa.

Den 6. d. d. d.

Erreichen wir Brief von J. Stevenson aus Madras und von J. Gouverneur aus Fort S. David.

Den 7. d. d. d.

Erreichen wir an die Portogiesische Botschaft zu danken, zu welcher wir seit dem Jahr viele Briefe und Gesandte erhalten haben.

Den 9. d. d. d.

Erreichen wir den J. Gouverneur Hastings auf Cudalore und überreichen ihm unsere Briefe nach Europa, mit dem, daß er selbige mit dem nächsten abgehenden Schiffe nach England seiner Befürderung wolle. Alles was wir überreichen muss folgendes, als nach London

1. eine Abschrift an d. Königl. Majest. von Geo. 3. Leuchten
König George.

2. eine Abschrift an d. Königl. Leut. Prinz Wales.

3. eine Abschrift an die Prinzessin Prinz Wales.

4. eine " " " " Prinzessin Anna.

5. " " " " Fürstin von den Rhein

Anno 1717.

- Princedessen in Curoußin von Greuningen.
6. ein Brief an die Societät de propaganda Christi apitione.
7. eine Specification aller feind Instrumenten, und
Materialien, die sind von der Societät formirt gesandt
und den sellen.
8. Junge Exemplaria von der gedruckten Maltes. Theologie
nicht an die Societät sind das ander an Col. Doffel von
Canterbury D. Wake.
9. Ein Brief an J^r Doffel von ihm.
10. ein Jaquet Brief von J^r Berlin an Mons^r Jacobi.
Kurf. Chancenkammer wird gesandt:
1. Ein Schreiben an die von allgerneinsten Rönig zu Chancenkammer.
 2. ein Schreiben an die Rönigin.
 3. ein Schreiben an den Fürst-Bruch.
 4. ein — — — — — die Prinz. Princessin Carlotta Amelia.
 5. ein — — — — — Prinz Carl.
 6. ein — — — — — die Princessin Sophia Hedewig.
 7. ein — — — — — an das Missions-Collegium
 8. ein — — — — — an Mons^r Wendt.
 9. ein Jaquet, darinnen die letzten Bogen von der gedruckten

Malab. Theologie zur Ergänzung der seit dem Pflaster
Salvator Mundi überfandene 16 Exemplaria
überfchicket worden, davon einige an die Königl. Hofbibl.
übergeben worden solches, wie auch zwei an d. Hofb.
worden die J. Hofb. Worm, wie auch einige an d. Hofb.
dort Exemplaria davon an J. Prof. Francken
nach Halle geschickt worden solches.

10. Die diese Taget war auf die festliche Meyden
an das Collegium.

Die Briefe wurden alle an die Herren Balden in
Amsterdam adressirt; das Taget Brief aber an
die Königl. Hofbibl. Envoye in London J. Baron von Staph.
Hof Briefsteller wurde sogleich geschickt.

1. Die Briefe an J. Prof. Francken

2. Die Briefe an die Hofb. von Meissenberg.

3. Die Briefe an J. Ursperger in Wittenberg.

4. Die Briefe an J. Baron von Staph. in Alimar.

5. Die D. Kolbe in Wittenberg.

6. Die Briefe an Hofb. von Meissenberg, seine
Gemeinschaft und seine Frau Meier.

Anno 1717.

7. An den Eydigen Philippi in Marpbürg.
8. An den Eydigen Altknecht von Jussowitz.
9. An J^r D. Triller in Frankfurt am Mayn.
10. An J^r Lic. Job. Wad. Syndicum in Leipzig.
11. An J^r Fleischer in Bergensloer.
12. An J^r Hagedorn Königl. Dänischer Residenten in Hamburg.
13. An J^r Leibner Rector in Lüneburg.
14. An J^r Claudern Toboren in Falchorst.
15. An den Graf Reiss den XXIII ten.
16. Zuvor Exemplaria von der gedruckten Math. Theol.

von J^r Prof. Francken.

17. ein Paquet Briefe an die H. Licent. Nathanael.
 Die diesen Paquet würde schon seit in die Naturalien
 Kabinett mit dem Mayn. Briefe gesandt.
 Alle diese Briefe müssen gleichfalls an die J^{re} Rader
 in Amsterdam adressiret.

Außer den fünfzig von Commandantens Louwer
 schickte mir ein Brief an die Herrn Directors der
 Ost-Indische Compagnie in Copenhagen und d. d. Briefe
 an den abgemeynten J^r Commandant Hassium.

Anno 1817.

383.

Vom 11 Jan.

Erreue mir die das Missions Brief, welcher von 2 Jahren
von der Sr. Commissarie abhienge war, wieder zu kriegen,
und welche Doppelthe mit Gut befinden der Sr. Comman-
dants eine Klein Brief mitbringen.

Eodem

Überließ eine der Sr. Comendant 2. Taliaeren von der
Compagnie, die die vorbesten unterbreiten sollen.

Vom 12 d. d.

Kaufte mir Jann Lieutenant Krökel einen Land Director
eine und gab ihm 10 Rthl. zu seiner Monats Gehalt,
damit wir Missionarii von solchen Land theil zu
Kleidung oder findernis in unsern Arbeit haben müssen.

Vom 15 d. d.

Wurde eine Frau mit der Malab. Greenie, Kaufmann
Eva eine wurde geboren.

Vom 20. Jan.

Schrieb mir auch die Pfeffer Reife an der dasige
Dorff Oberhaupt Herr Bleikorn und schickte ihm
unterpfändlich Briefe und Englische Bücher mit. Dem
mir geschrieben auf an Berwidorf und Cochen eine
überpfändliche ihm auf sein Dorf von der Malab. Dorf,
auch eine unterpfändlich und von Malab. Dorf.
Briefe und Englische Bücher.

Vom 21. Jan.

Erreue mir einen Brief von Sr. Gov. Hastings mit

Aus d. d. d. d.

zu Ausgung dieses Monats wieder gegeben werden soll.
 Wir bitten Sie uns von solchen Europäerischen Briefen auf Madras,
 und schreiben Sie diejenige Ihren Gouverneur Collet, daß
 er selbige mit demselben Herrn Friedrich, damit d. d. d.
 mit Europa zu kommen, befolgen möge. Wir gratuliren
 Ihnen zugleich zum Antritt Ihres Gouvernements, und
 schreiben d. d. d. an J. L. Stevenson d. d. d., und an den
 J. L. Gouvern. Hastings in Serwanapattam.

Die Briefe werden mir d. d. d. auf Europa zu kommen,
 wenn auf L. d. d.

1. Eine Copie an die Societät und eine Copie dieses
 Briefes an J. L. Gouverneur Harrison in. d. d. d.
2. J. L. d. d. d. von alle den, was er für mich
 L. d. d. d. d. d.
3. Eine Copie dieses Briefes, damit d. d. d. d. d. d.
4. Die Copie dieses Briefes an J. L. d. d. d. d. d.
 ein d. d. d. d.
5. Ein paquet Briefe von J. L. d. d. d. d. d. d. d.
6. Eine Copie an die Prinzessin Anna.
7. Eine Copie an die Gouvernante Baronessin von G. d. d. d.

A77720 1717.

8. Lie Brief an Premier Minister des von Graf von Sotman.
 9. ein Brief an den kaiserl. russischen Envoye in London
von Baron von Pölkauhal.
 10. ein Brief an J^{re} Reperle Justiz von und der ^{in London} Advocaten.
 11. ein Brief an die Gräfin Haslergs.
 12. ein Brief an die Baronessin Phillips.
- Kauf Inveniarwerk sendete mir folgende Briefe:

1. Lie Brief an das Missions Collegium.
2. An Brief Wärm in Copentagen.
3. An Brief Otker in Jütland.
4. An J^{re} von Fleß Ober-Präsidenten bey Königlichen.
5. An die Jesuiten von Venedig in Venedig.
6. an Mons^r Wölsche Informanten bey dem Königlichen.
7. an Mons^r Schradern Informanten bey der Rhein-Universität.
8. an die Ober-Jesuiten von Wapeniz.
9. an die Baronessin von Benneburg.
10. an die Fräulein Jesuiten von Pölkau.
11. an die Fräulein von Pölkau.
12. an J^{re} Esch-Rath Weiden.
13. an Mons^r Wendt.

Anno 1717

Knapp von 19 Jahren nun, sind des Alters gelovet
 fette, und umringt bey der Mission danks, getauft.
 Die vorigen Knaben hieß Ramen. In der Taufe
 aber bekam er den Namen Samuel.

Im 8 Febr.

Wird Malciappen, der mit Liepenbalgen in Europa
 gewesen, mit seiner Fräulein, die in der Malab.
 Sprache erzogen worden und Bischof in Missionen
 sehr geübt, nehmlich Mariamutter gelehrt.

Im 9 d. d.

Wird ein Knabe des dreyzehnjährigen Gottes der
 Grund zur neuen Kirche gelegt. Die Missionarii
 inaktivten fügte der J^r Commandant und den
 ganzen Secret-Rath mit auf die Disziplin der
 Prediger, den Werk Capitain und J^r Secretair. Es
 wurde nach dem 1. Cor. 3. 11 aufgegeben von Liepenbalgen
 über das diction 1. Cor. 3. 11 aufgegeben der J^r
 Commandant auf seiner Leisten den neuen Wein,
 worauf alle übrige auf neuen Wein mit beygelegt.

Im 10 d. d.

Eodem

Es kam ein Brief aus Madras von J^r Levenson.
 Wird eine Briefe ausgesprochen wegen anweisung eines Con-

istorie, die da pelt in Malabarisch, Portugiesisch
und Hebräisch durch in desponen Jerusalem. Kise von
der Ketzerei abgelenken worden. Wir communicirten sie erst
dem J^{ren} Commandanten, welcher ganz damit zufrieden war,
und legte ihm dar, daß wenn wir blieben mit der
Kions. Gewinne vor jedwem Liffen, allzeit die beste
Dienstleistungen bewiesen mit dinstig' seyen.

Eodem

Erkamen wir einen Brief von J^{re} Gov. Hastings
mit Dewanapatnam, der da bewillt, daß unsere
Europäische Briefe richtig nach Madras beschicket werden.

Am 14 dinst

Erkamen wir einen Brief von J^{re} Stevenson mit Madras,
welcher bewillt, daß der J^{re} Gouverneur Collet mit am
den 11 Febr. st. v. wurden mit Madras nach Dewan-
apatnam verset, zu welcher Zeit geschicket der eine
von einer ungenau bewiesenen von Malab. Kisten
von Tranquebar mit unsern pelt.

eodem

Wird die ungenau bewiesene von
Conistorie Malabarisch, Portugiesisch und Hebräisch nach alter
Dinstig' bewiesen in der pelt von der Ketzerei abgelenken.

390
Anno 1777.
Den 16 Febr.

Es ist mir nunmehr durch den Herrn Commandanten
eindringlichst zugetragen, daß wegen der noch Session im
Consistorio geschaffenen Felle, und specificirten die Proben,
die mir vor selbigen eintreffen würden. Und weil so
4 Leuchte mir, welche mir die Verschiedenen Proben
zugehören. Darauf habe ich den Commandanten zu mir
und gesagt, daß er selbst nicht darinnen Plätzen im
Secret. Ruff. Herrn Punkt d. d. 1777. sagen wollte.

Eodem.

Es ist mir nunmehr durch den Subaltern Angeordneten im Olo
geschrieben und berichtet, daß nun von ihm mit seiner
Frauen zu Lande nach Tevanapatnam gehen wollte
dort zu in allen Zellen bis Collarao fange passade
auszuführen möchte. Wir überprüften ihn darauf
mit Praesent, als 1. die Malabarische Theologie in
einem Bandt eingebunden. 2. Eine kleine Petes-
areok Schrift. 3. eine kleine flüchtige mündliche
die Malabarische mit Kopie. Wasser bespritzt und
mit einem Tombrair. Dieses praesent würde ich
mit einem Bramanen und 2 Taliaen überprüft.

Anno 1717.
Dien 17 Febr.

397

Sollten wir in Kapellen Gottes die neue Session
in Consistorio. Wir sahen in Letzte-
stet die L^{te} Commandant der Traces, die unser Meier
ein Secret. Rath L^{te} Panck als R^{te} Hof-
meister, die beyden Missionarii als Assessores, die beyden
Jahre Jundigen, als R^{te} Hof-
Meister Jundigen, die mit den
Blunden sitzend wurden, und L^{te} Berlin als Notarius.
L^{te} wurden vor ysgednet 1. Corporal L^{te} L^{te}. In
Constabel Champe. 3. In Lange Mannschaften und
4. In Toldat Peter Friederich, welche mit einigen
proseuen mit in seiner Gegenwart in Sitzung, jedoch,
die gleichfalls zu pflichten müssen. Sie wurden auch
verpflichtet sind mit voran zu stehen, da dann
das Urtheil ist: sie selbst die proseuen gleich von sich
sind und davon nicht mehr mit ihnen zu
sprechen haben. Würde man für, daß sie einige
Gemeinschaft mit einander haben sollten, so
zu ysgedneten gezogen werden, welche sie sich
ygsollen lassen müssen beyden Sitten.

Dien 18 Febr.

Sahen wir Antwort von Subeistan, welcher das

Anno 1717.

Dies und übrige Geschäfte muß weiterverfolgen und sorgfältig
in allen Fällen bis zu Ende der Tansourischen Woche
verpflichten wollen. Er selbst ist nun zu aller ersten Anord-
nung, und wollen die Briefe auf Tansour senden etc.

Den 20 d. d. Briefe mit einem Brief an Sr. Gov. in Nagap. daß
er ihm seine eigenen Gläser übergeben möchte zur Ver-
fertigung der Gläserwerke an der neuen Kirche.

Den 22 d. d. Briefe an Sr. Gov. in Nagap. daß
Gouverneur von Madras und der Richter Stevenson
dieser Woche wollen, welche Briefe nunmehr geschrieben,
daß man von ihm diese Woche selbst, in der selbst
eine Malab. und Portug. Briefe anzuordnen.

Den 23 d. d. Briefe an Sr. Gov. in Nagap. mit Fort L. David,
mit demselben, daß der Sr. Govern. von Madras
dieselbe anzuordnen würde.

Den 24 d. d. Briefe an Sr. Gov. in Nagap. mit Fort L. David,
mit demselben, daß der Sr. Govern. von Madras
dieselbe anzuordnen würde.

Den 27 d. d. Briefe an Sr. Gov. in Nagap. mit Fort L. David,
mit demselben, daß der Sr. Govern. von Madras
dieselbe anzuordnen würde.

Anno 1717.

An

393

wegen der quadrat. Meile, die so in Madras von der Kirch-
stätt ausgehender liegen. Da so von denen 340 Pagoden,
so wir an der gepflanzet stätten noch 46 Pag. übrig bleiben.
Darauf wurde gleichminder gemacht, daß diese
Pagoden sollen an Mons^r Rencor gepflanzet werden. Weshalb
samtlich befohlen, daß so 46 Pag. von Coor in neyffung
gekauft werden sollen.

Eodem Dieß die Briefe von Gründern mit Veuanapastam,
darauf diese neuen Expressen gemacht worden.

Den 1. Mart. Rencor wieder 2 Briefe an von Gründern und befohlen,
mit wegen anweisung der Meilen nicht beschloßen war.

Den 2. d. d. Rencor wieder ein Brief ab eodem.

Den 4. d. d. abgemacht ein Brief mit Porto N. von Gründern, darinnen
befohlen wurde, wann man sobald wieder zurück kommen,
mit Kopf und 10 fl. ein Brief in Coor gebauet
werden solle. Auf solle die in Madras neue Porten, und
Malabarische Meilen angeordnet werden, dergleichen noch
Offici G. G. von uns fürwahr sein.

Den 5. Mart. Rencor Gründern werden in Tranquebar an.

Den 12. d. d. Rencor wir zu sprechen und lassen wir sie mit der Malab.

394
Anno 1777.

Gemeine vor uns stehen, die wünschen würden daß sie
fließiger solten zum Opfer Gott. Nicht stehen, die Geistl.
lassen fließiger lassen, zum Abbruch sich bringen, und
sich selber Geistlich vergewisser solten.

Eodem

Schreiben wir uns Tewanap. an die bayische Leutliche Gou-
verneuren und an die Leutliche Richter, welche lassen
uns neuen Fortug. Catechismum communiciren, welche wir
dies misgehehen solten, daß es solte in demselben zu
Madras und Cuddeker zu bringen werden.

Im 18. d. d. d.

Kurze ein Brief von Stevenson welcher enthält daß die
Compagn. daselbst einen Platz von 40 Fuß breit und über
100 Läng zur Kirche zu geben.

Eodem

Schreiben wir uns Nagap. an den Gouv. und bitten sie
um den gleichen und Lini. Sch. Wir schreiben uns an Herrn

Im 14. d. d. d.

Schreiben wir uns an Stevenson.

Im 15. d. d. d.

Neuzeitlicher Stiller Tag, so aber uns so sehr Freude gemacht.

Eodem

Neuzeitlicher Stiller Tag, so aber uns so sehr Freude gemacht.
4 Personen zur Information der Catechumenen.

Im 16. d. d. d.

Stimmen wir Lini. von Nagapal. 1. von Herrn und 2. von

Anno 1717

395

Berbsdorphen, welcher letzter aus Cochin dahin
gekommen war eine fische zu geben.

Vom 17. d. d. d.

Ein Brief v. d. d. d. von Nagarat, in, daß er
die Rische fische zu geben. l. Berbsdorphen
ein Colombo von Jua Gou. Reemph fische fische
bestehen, in d. d. d. fische zu geben, fische zu geben
Havik zu geben, welcher der Linder fische fische
mit Europa zu geben. Wie er fische fische
die Providentia fische, daß die fische fische
fische fische fische fische, fische fische
fische fische fische fische fische fische.

Eodem

fische die f. d. d. fische die f. d. d. fische die f. d. d.

Vom 18. d. d. d.

fische die f. d. d. fische die f. d. d. fische die f. d. d.
fische die f. d. d. fische die f. d. d. fische die f. d. d.
fische die f. d. d. fische die f. d. d. fische die f. d. d.
fische die f. d. d. fische die f. d. d. fische die f. d. d.
fische die f. d. d. fische die f. d. d. fische die f. d. d.
fische die f. d. d. fische die f. d. d. fische die f. d. d.
fische die f. d. d. fische die f. d. d. fische die f. d. d.
fische die f. d. d. fische die f. d. d. fische die f. d. d.

Anno 1717.
Den 19 März

Konferenz mit Mons^r Berbisdorf bey der Mission
in Diensten, haben ihu 8 Kfl. zur Month. Gage in
ordentlich ihu einige geistliche Arbeit zu verrichten,
darbey so die Fortsch. der Mission zu veranlassen.

Den 26 d. d. d. d.

Ein Brief von dem mit Dewanapattam von St. Gouverneur
Hastings, der eine Christen, unterstutzen der Malabarische
die selbst zu schreiben worden, worauf am den 27 März wurde
entschieden.

Den 31 März

Wurde der Brief der Mission der Malabarische zu schreiben ange-
geben. Der 3. 4. und 5. Brief wurde bis zu einer
andern Zeit mitgeschickt.

Eodem

Einige Gründe an, die die Missionen der Geschichte der
Mission zu contrahieren und eine Lokalisierung zu schreiben,
die gegenwärtig gegen die Mission, weil der St. Gov. Collet
die jungen Menschen der Mission zu wissen von,
langst, und wir auf vor wichtig so stehen, daß die Mission
Ausschick der Missionen der Missionen werden müssen
so resolvieren wir dazu, und stehen so auf die Mission zu
lassen und auf die Mission zu schreiben.

Anno 1717.

Die 1. April

397

Es ist mir nunmehr durch den General-Gouverneur
von Colombo Herrn Rumpf, gratis übergeben zu worden,
und wird nunmehr Herr Berbisdorf von dem neuen
Tractate unterrichten, so pflichter mir ich 1. Ambo
Messen Schriftstücken vollständig zu seinen Händen
privat. Gebung. 2. Die Briefe alle von der Mi. 1717
3. ein Buchlein de conversione Gentium ad huc futura.
4. Das Aug. Buchlein von der Mission. Und Herr Ber-
bisdorf wird nunmehr gleichfalls an einige Briefe nebst
Tractatlein gesandt in Colombo. Alles dieses ad-
dressirte mir durch einen Brief an den Gouvern. in
Nagapatnam.

Eodem

Befehlte mir Herr Rumpf 1. Papod. zu dem neuen
Jerusalem. Ein.

Die 2. April

Es ist mir nunmehr, daß der Aug. Pfarrer Herr Friedrich, so
nach Europa zu gehen abgeordnet ist, auf der
Reise große Mühen widersteht, da er nun zu 3 Wochen
unfähig, und 23 Personen gestorben waren. Darunter
so wieder nach Madras zurückgekehrt, mit welcher

Anno 1717.

insewa letzte Europaeische Briefe und Historie
auf einander und zurück kommen sind. Weil aber
dabey gemeldet wurde, daß sie in Madras alle
Tage König William des Vierten von England
vermuten, welches selbst diese Briefe Ludwig selbst
inschicken und auf Europa bringen, so lassen wir
insewa Briefe da, und schreiben auf einige andere mit
fortgeschicken.

Den 9 April

Schicken wir einige Europ. Briefe auf Madras die mit
dem Brief König William mit auf Europa gehen sollen.
Die Briefe davon 1. auf England, an den Lord Bischof
D. Wake, und 1. Paquet an den Secret. Newman
die andere zügleich einige Briefe von den auf insewa
Japan = Mächte von Japan den Druck Japan kommen,
und 1. Brief an J. L. Lefevre, und auf ein Paquet
Briefe von J. L. Berlin ad eundem. 2. Worauf wir
ein Brief an das Missions Collegium in Copenhagen
mit ein Briefe Druck Japan durch Portugiesisch
gedruckt war. In dem ein Brief von dem firsigen Coman-

Anno 1717.

399

danke an J^r Loeber, ein Brief von der J^r Generalin,
ein Brief von J^r Tomas, und ein Brief von Gründlarn
auf Wieburg. 3. Kopie von der J^r Generalin
ein Brief auf Verpfändung an J^r Prof. Francken und
1 druck boque. Ein Brief an die J^r Generalin. Ein
Brief an Sam. Gründlarn. 2 Briefe von Mons^r Berbis-
dorf auf Berlin. Alle diese Briefe schicken wir an
Gouv. Hastings, daß er dieselben auf Madras an
Gouv. Collet schicken solte.

Den 10 April

Kleine Briefe von Gouv. Collet sind J^r Stevenson. J^r Generalin
wird von beiden J^r Generalen die Missionen in die
Cuduler und Madras mitgebracht werden, und
dieser schickt ein Lüglisth Psalm. Lüglisth, welcher
auf Gouv. Collets Briefen solte sein gedruckt worden
und genau 500 kops.

Den 12 ditto

Die Generalin wird auf in der Generalin Briefe schreiben,
und beifügen, daß auf ihr Briefen der Lüglisth
Psalm. Lüglisth sein gedruckt werden solte.

Den 14 ditto

Anfanglich J^r Adler die neue Probe von einem Briefe.

Anno 1717.

Papier nicht verkauft sich ganz wohl schreiben ließ,
 mir aber nur so wie wenig zu thun.

Den 15^{ten} d^{ies}

Erhalten wir Antwort von J^{en} Gov. Hastings, welcher
 befragt, daß er in dem Brief, den wir nach Europa
 geschickt, nach Madras an den J^{en} Gouverneur über-
 sendet steht.

Eodem

Wird das J^{es} Psalm. Buch zu drucken angesetzt,
 welcher der J^{es} Prediger von Madras J^{en} Stevenson
 nicht befragt der J^{en} Gov. Colletts zu drucken lassen
 gesandt steht. Es sollen 500 Exemplaria gedruckt werden,
 200 mit weissen und 300 mit schwarzem
 Papier. 6 Exemplaria werden auf fein weißes Papier
 gedruckt sein die bey dem J^{en} Gouverneur.

Den 22^{ten} d^{ies}

Hob Mons^r Berbisderff einen Brief bey uns an,
 mit dem er meldet, daß er nicht nach Europa gehen,
 vorstehende seine Untertänigkeit bey uns anzuzeigen
 will.

Den 26^{ten} d^{ies}

Sind wir eine Konferenz mit dem J^{en} Comman-
 danten der Papiere angehen, die befohlen wurde, daß

reißt Engst J^r Sollers die Tröge welche geschnitten sind
 ein Klappschloß in der Compagne-Schloß geschnitten
 worden etc.

Eodem

Erhalten wir einen Brief von J^r Gouv. Collet welcher meldet,
 daß er den Brief an den Erz-Bischof in Canterbury be-
 kommen sollte und wolle ihn mit der neuen galanzenzeit
 beschicken.

Den 27 April

Schreiben wir antwort auf den vorigen Brief, und schicken
 zugleich den neuen Logen de Salmo, so für gedruckt wurde,
 mit an J^r Stevenson.

Eodem

Erhalten wir Malayische Bücher von Napar. als die 4
 Evangelien, 2 Vocabularia, das 1 Buch Moses, und
 Königliche Rituale, so aber alle mit lateinischen Buchstaben ge-
 druckt worden.

Den 30 d. d. d.

Kamen ein Brief von J^r Stevenson, darinnen er erzählte
 daß er in Madras angekommen sei und meldet, daß
 die Tröge mit auf sich beziehe, daß neuer von ihm geschnitten
 und sehr ansehnlich.

Eodem

Gaben Pilote 1 Papoden zum neuen König-Land mit
 einigen Briefen versehen.

Anno 1717.
Den 1 May

Wohl Anclappens nicht Taliansisch, und nicht den
Tag darauf beyzubereiten.

Den 2 May

Ob abwechselte Moris^r Berberdorff einen Brief nie, mit
minnen argumenten auf Vorstand zu geben, worauf
er ihm die resolution gab, daß es geschehen könnte,
wobei er aber nicht sich zu diesem Worte auf
præparirte, d. ein zu dem abwechseln gebührenden
Brief, so Brief er nicht eher als 5 Bstl. zu gegebenem.

Den 3 desso

Wird der Brief der Pfister in der Malab. Übersetzung ab-
solvirt, und den Tag darauf der 3 Brief Moris zu geben,
sich zu besorgen.

Den 5 May

Wird ein kleiner Brief aus der Stadt von einem Brief
gekauft, und bekommen der Hofmann Lesanna.

Den 10 desso

Kann ein Tord. Jungling von Nagap. fassen, und anlangt
in diesem Briefe zu geben, und zu einer Religion zu werden,
darauf einen Meister auf selbst von Nagap. fassen, und
ihm in der aufseht recommendirt. Den wird auf zu
Briefe recipieren.

Den 11 desso

Wird der Glaser mit einem Brief-Treue fassen, und fassen

Anno 1777

403

Vom 12. d. d. d.

wir für diese Arbeit 20 Tage zahlen müssen. Außerdem
denn lassen wir sie die 2 Monate für 12 Rfl. zahlen,
und bezahlen sie auch von Nagas. Inwiefern und unter welcher
Abolition Grundsatz der Europäischen Anstalt von
der Historie dieser Abolition, welcher in 5 Bogen besteht, liegt
der Gew. Collek. gelegenheit gegeben sein.

Eodem

Es wird uns an J. Gew. Hastings dar in Cuddeker
requisitum sein, dass der Staat mit einem
Fähig werden muss wir zu sein. b. d. d.

Eodem

Es wird uns an J. Stevenson, und schreiben sie die 2
Bogen B und C von dem gedruckten Walter mit.

Vom 13. d. d. d.

Es wird uns an den Gew. in Nagas. und b. d. d. d.
und, dass wir die 2 Monate lang bezahlen soll.

Vom 17. d. d. d.

Es werden uns Briefe 1. von J. Gew. Hastings und 2. von
Stevenson.

Vom 19. d. d. d.

Geb. Mon^r Berbisdriff abwärts eine petition wir,
dass ^{du} wir sie auf Madras recommendiren müssen,
denn es ist von der als ein Sekretär mit den Briefen
auf das Land gehen wird; und wir in der resolution
bekann, dass wir sie auf in der ungenügend recommendiren

Anno 1777.

Den 22 d. d. d.

wollen.

Gingem Briefe vom J^r Stevenson, avisirten i^ren daß
nein der 31 May vor sich über den d. d. d. Briefe wurde
mit... Torley und 2 Malab. Praeceptoribus. J^ren Briefe
schickte mir i^ren 3 bogen D. E. und F. von dem ja
d. d. d. Briefe.

Den 27. May

Wird das quartel. Examen mit dem Missiono-
yfolken, so 2 Tage unfer.

Eodem

Tutken mir in dem Malab. Abadesse in Boreiar zu
den d. d. d. Briefe, daß er einen g. d. d. Briefe
mit dem J^ren Briefe zu d. d. d. Briefe von G. d. d. Briefe.

Den 25 d. d. d.

Stücken mir Briefe von J^r Stevenson, d. d. d. Briefe
nein Briefe von Europa unfer, die mit einem Briefe
Briefe, so auf Bombay gegangen war, mit dem unfer.

Als ein Brief von Prince Carl, ein Brief von J^ren,
ein Brief von Knechten und Briefe mit London. Die
2 Briefe unfer datirt in Dec. 1775 die Briefe unfer
ein Febr. 1776.

Den 7. d. d. d.

Wollen die Mission Briefe unfer an in dem Briefe unfer
die in dem Briefe Briefe unfer, mit dem Briefe, unfer

Anno 1777.

Den 2. Junij

sprach er mit dem Gouverneur F.^{r} Peltier.
 Dann Gründer in Madras an, also gleich der
 nach. Hingegen F.^{r} Stevenson zu ihm kam, und ich
 mit ihm F.^{r} Gov. Collet sprach. Also Gründer
 sprach, daß er zu dem Peltier, die in Madras nicht
 genügt werden sollte, 2 Peltierische mitbrachte. Er
 sprach mir sollte auch über diese deliberieren mit
 F.^{r} Heyonier, wo sind in welcher Zeit die Peltier
 nicht genügt werden sollte, damit man das beginne
 früher aufzufassen könnte. Auferte mir zu dem andern
 nach und zu dem Gov. kamen, sprach er, daß eine
 petitione nicht die Peltier wegen dieser Kosten von,
 gegeben werden, damit sie die Kauf in der Compagnie
 Protocolle mitbringen und darauf resolutionen könnten.
 Inwiefern würde ein Project in England voran
 gehen, und dem F.^{r} Gouverneur und dem ganzen
 Rathe übergeben, worinnen festgesetzt würde, wie sehr
 in England anzuwenden würde, daß alle ihre nicht
 Plantationen solle Aufgeben müssen gemacht werden,

und die Seelsorge zuwenden, die unter der Leitung
 steht, both in der principis Religionis Christianae
 in der Wissenschaft. Viele der project selbst. Konferenzen
 geschehen conferenzen würde eine Psal. fünf zum
 Vortrag. Psal. mit einigen discipulis zusammen,
 welche sich umfassen bis zum anfang des July bis
 auf 15 Kinder unversetzt ist. Mit einigem in Malab.
 Psal., welche sich umfassen wegen der Ermüdung
 der Kinder auf nicht sein lassen, daher diese bis zu
 einer bestimmten Zeit ad interim aufgeschoben
 wurde, und den Psal. des heiligen Malab. Trac-
 ceptor lassen nun mit auf Cudulur. Laß
 lassen der Psal. Psal. die Psal. über die Psal. über
 sich, und Gründer nicht die 16 Psal. von Madras
 und den den 19 in Fort S. David an. Allen glücklich
 in Cudulur in den von J. Gouv. Collect aufgeschoben
 wurde Psal. fünf, eine Vortrag. und Malab. Psal.
 zusammen wurde, so sich bis zu Ende des July
 bis auf 6 Kinder unversetzt ist. den 25 Psal. den
 Gründer wieder in Tranqu. an.

nicht begreift, daß gemeinlich sey, sondern immer noch
die Thiere zu ergötzen müßte.

Vom 6. d. d. d.

Es ist mir im Jahre Luis Director Mons^r Kröckeln und
Canaicum auf Nagapatnam und geben ihnen einen
Brief an die Dispense für Gouverneur mit, so zu thun.
Sie wissen, daß er sich auf so viel Leiden und Verlust
überlassen wolle, als wir zum Krieg = Luis völlig für ihn,
umil besser der ganze Luis schon bleiben müßte. Die
unser 9 Tage daselbst, Leiden aber sein Thier behalten be,
König, und Thier selbst, da da zum Krieg = Luis nach
und müßte. Auch bekommen sie große Verlust.

Vom 7. July

Linden & Oles von Cedeleur hier, da da Konflikt geben,
wie wird so demselben mit Genehmigung der Thiere daselbst
gekommen sein.

Vom 9. July

Wird Christiano das vorige Comandante des Jahres
Krieg geübt, welche ein Kinde war.

Vom 11. d. d.

Es ist mir im Jahr David's Thier auf Cedeleur, daß sie
daselbst beständig bei ihrem Mann sein müßte.

Vom 13. d. d.

Wird der Raupen Tisch abgeben, daß sich Luis mit

410
Anno 1774

gesehen und der Anlaß ist, dass man sich übersehen wird,
muss die R. M. gesehen werden, mit in der, weil sie sich
in unser Malab. Sprache übersetzen werden.

Eodem

Wird die Malab. Übersetzung des dritten Buchs Moses
absolviert.

Den 14 d. d. d.

Wird das Englische Psalm-Buch mit Druck zu Ende,
deswegen Auftrags 500 Exemplarien davon, und das
ganze Buch besteht in 16 Bogen.

Den 15 d. d. d.

Wird die Malabarische Sprache mit dem alten Psal.
neuer zum Druck fertig, und nun Fortsch. A. B. C. Buch
zu setzen anfangen.

Den 18 d. d. d.

Ist ein Cannak Kappet mit Circular seiner Post in
unser Malab. Sprache, daß er das Christen mit einem
selbst, mit anfangen, daß er selbst mit seiner
ganzen Familie bald kommen und zu unser Religion
werden will.

Den 19 d. d. d.

Wird der lateinische Aufsatz, der wir von dieser an der
gesehen, gedruckt und folgender Titel: Brevi delinea-
tio Missionis operis, quod ad propagandam verae
pietatis praxim inter paganos orientales, et praecipue

Anno 1814.

411

inter Vambos virtute divina Tranquebariae
geritura Missionarii Danici Barthol. Freyenthalg
et Joh. Ernesto Gründler. Tranquebariae Typis
Missionarii Danicae. Anno M.D.C.C. XVII Dispo-
nuntur scriptis in duos Tomos illam
Latinitate missis et impressis.

Venerabili

Litterae Epistolae von Madras und aus Europa bey uns
sind. Von Madras schreibt Stevenson an uns. Und aus
London empfangen wir einen Brief von der Societät,
von ihrem Secretario J. Neumann und von einem
Vorresenden Rittersmann J. Richard Hoar. Die
Societät schreibt zugleich ein Catalogum aller
Litterae mit uns, die uns die Missions-Verse-
ner die Mission kennen sind beifügen daß uns einen
andere Briefe aus de Cambridge aus Riff Gred
von 422 & 1814. kommen.

Eodem

Wird Regina, die am 27. Febr. in J. Brief empfangen
mit einem von Constabels Holst in seinem Champe
in unser Brief gebracht.

Vom 23. d. M.

Erhalten wir aus einem Brief von Madras geschickt,

412
Anno 1717

inleser in London von J^r Newmann geschriben unv,
der züglarf die Leybische Academie mittheilt. J^r
Stevenson schreib, daß insonder Heiliche und Heiliche
Briefe auf einen Leyb. Brief mit uns Bengalen
gegangen wären. Es können züglarf viele Briefe von
der Insel S. Helena mit die von Heiliche Briefe
Salvador Mundi geschriben sind an uns adressirt
werden.

Am 29 d. d. Ich die Briefe die aus London von M^r Berriman
der eben d. d. Briefe geschriben unv, daß er gute Aussicht
haben wolte.

Eodem Die insonder Heiliche Briefe mit uns insonder J^r.
unsern insonder Sara unv. lobt.

Am 30 July Geschriben wir an die J^r Gouverneur Collet in Madras
und J^r Gov. Hastings in Fort S. David und überstehen
beide in unsern insonder Exemplaria von den
für gedruckten Leyb. Briefe davon auf ein Em-
plar an J^r Stevenson und die Briefe geschriben
werden.

Anno 1717.

413.

Am 3 Aug.

Kamen das obere von 18 Teily gedachte Cannaklappes mit
seiner ganzen familie von Tiruvalur und bryssla zu
unsere religion zu treten, welcher auf mit alle die priester
in die zst. der Catechumenen receptiert und bay' der
Mission in diese genommen wurde.

Am 4 dith.

Kam b. rick mit der Malab. Gewerke Messias Marka,
die da einen Abortum stalt, welcher an einem solchen Ort
in die Erde gepflanzt wurde, allem ist die Kinder umsonst
mitgegeben und über die Markt Meier gemacht,
wovon ein groß Lamm wurde, in dem so der
Commandanten zugewogen und referiert wurde, daß
ein notdürftig Kind über die Markt gemacht welcher
der 1. Commandant selbst und Capisthane mit die
Tafel weiter setzen ließ, da dann dazumalen die bay'
der Geburt gemacht zugetragen, daß das Kind tod auf
die welt gekommen und 5 bis 6 Monat alt sein.

Am 6 Aug.

Wurden das in blyndhafte Cannaklappes genug
Kinder zu triffen, das eine war mit 20 Tage alt und das andere
3 Jahre. Blyt von dem Töter.

Anno 1717
Eodem

Seufz eine Brief eine von J^r Gouv. Hastings in der Dankbarkeit
für das überaus gute Seufz, und der bay' bewußt, daß
seit der Verlegung der insigen Insel einige Personen
früher waren.

Jan 12 d. d. d.

Wird eine große Menge, der bay' in vorigen Comman-
danten yndurk, und einige bay' der insigen Comman-
danten ist, in insigen Inseln yndurk. Personen
Anthoniette von 14 Jahren.

Eodem

Seufz eine Brief eine von J^r Gouv. Collet und J^r Stevenson
mit Madras, welche für die überaus gute Seufz Dankbarkeit
und sich zu allen yndurk offerieren.

Jan 16 Aug.

Seufz eine Brief eine von J^r Gouv. Collet und J^r Stevenson
mit Madras, welche für die überaus gute Seufz Dankbarkeit
und sich zu allen yndurk offerieren.

Jan 18 Aug.

Seufz eine Brief eine von J^r Gouv. Collet und J^r Stevenson
mit Madras, welche für die überaus gute Seufz Dankbarkeit
und sich zu allen yndurk offerieren.

Anno 1777.

475

wurde auf Leyland, Vennemoot und Westffland
geschieden, und alle an den Societät Secretair J^r New-
man adressirt 1. In dem paquete auf London
war ein Brief an J^r Böhmen und J^r Neumanns
allein Exemplarien von den lateinischen Aufsch. Item
von J^r Berlin an J^r Jacobi. 2. In dem paquete auf
Vennemoot war ein Brief an das Missions-Collegium
auch ein Exemplar von lateinischen Aufsch. Folgt
hinzu in der Couvert No 1. In dem Couvert No 2
war ein Brief an J^r Wendt, und alle die Briefe
die von diesem Secret-Rath sind und von Lüneburg auf
Copenhagen gesandt wurden. 3. In dem paquete
auf Westffland waren Briefe an J^r Prof. Francken, welchen
zugleich die Historie von diesen Werken mit abgeschickt
wurde. Item ein Brief an die H. Lic. Saltmann, und
ein Brief an J^r Christian Gründlern. Auf wurde an
J^r Prof. Francken ein Exemplar von den lateinischen Auf-
sätzen mit geschickt. Diese Briefe sind bisher eingezogen alle
mit auf dem Schiff König William geschickt.

Anno 1717.

Dreißig Kinder auf ihren Examen mit
einem nur ausgelegt und demittirt wurden.

Eodem

Wurde der Schiffszimmerer mit einem Messer von Sara ge-
tödtet.

Am 8 Sept.

Wurde aus der Ober-Constabels-Liste ein verurtheiltes Kind
getödtet, das ein blinder Hottentot war.

Am 12 Sept.

Wurde zu dem Messer Anna mit der Mad. Berps
Liste und Catharina mit Stons^v Sperlings Liste öffentl.
hängen. Diese sieben, weil sie mit genug blinder in
Linnay gelohnt sind Kinder mit ihnen gezogen seihen.

Am 14 d. d. d.

Wurden uns die andern Briefe nach Europa von hier und
adressirten sie an J^r Stevenson nach Madras, daß sie
selben auf genug Schiffe mitzugeben worden, wenn
auf dem Schiff Prinz Friedrich genannt und das Schiff
Marlebroey genannt.

Auf den neuen Schiffen wurde folgende Briefe und Bücher
mitgegeben, als

1. Brief London an den Brief an J^r Neumann und
in hundert Exemplaren von dem Catechismo gegeben

420
Anno 1717.
Dien 14 Sept.

Kommen die Briefe, welche die Societät mit Lorden
an die Mission geschickt, von Madras allhier an.
Es waren 5 Briefe: als vier Briefe mit Briefen und Briefen,
beider Instrumenten, drei Briefe mit großen und kleinen,
großen, mittleren, kleinen und folgenden Instru-
menten, und Materialien zur Befestigung, Größung,
Veränderung und Verkleinerung. Drei vier Briefe, in denen
ein 28 Buchstabe voll und gut waren, für die Briefe, Briefe,
und eine Briefe, wie auf vier Briefe in Briefen,
geordnet.

Dien 25 Sept.

Die Briefe zum Briefe, die vier von J. Gouverneur
Hastings mit Swamapatnam und die andere von J.
Stevenson mit Madras. Die Briefe gab eine Briefe
von Anweisung der Mission, welche die Briefe
mit einem Brief. Briefe mit Briefen in Briefen
zu Madras ankommen, so die Briefe Briefe,
und die Briefe Briefe zu Madras ankommen.

Dien 6 d. d. d.

Wieder eine von Madras Briefe mit Europa überbracht,
die auf einen Brief Briefe so auf Bengalen gegangen,

Anno 1774.

487

mitgetheilt worden. In dem Brief von der
Missions-Collegio mit Copenhagen, worinnen selbige
mit Missionarien von unterschiedlichen Punkten gründe
resolution und Instruction gab. Dessen Verschiedenheit
im Novembr. 1775 datirt und als Zusatz davor
Liegenbalt mit Europa wieder abgesetzt, dessen Con-
senta so schon vorher mitgeteilt ist. Aber die
Briefe von 1776 und 1777 blieben die Zeit zurück als daß
wir nicht die richtigen Verschiedenheit mit demnach von
unsern dato so früh. Zum Brief von London,
In dem von J. Secretair Newmann und In dem
von J. Leisner in October 1776 datirt.

Am 30 Sept. kam mit der Compagnie Chaluppe der Missions-
Geld von Madras zu 1266 $\frac{3}{4}$ Papoden nach der
Ankunft von unverschieden der Reise und neuen
Briefe von J. Stevenson. In der selbigen zugleich 25
Papoden nach von einem guten Freund mit London
insgesamt Richard Hoar an die Mission gesandt
wurden.

Am 4 Oct. wurde ein Kind getauft, nach dem Polster in der

Anno 1777.

Malab. Gauenier, Kirschen Jacob und Martha gegnigelt
sollt.

Am 6 Oct.

Erstlich Brief von Cabo de boa Esperanza hier, welcher
Dienstag geschrieben, da mit drei Dringlichen Briefen
Salvator Mundi an dem von hier abgegangen. Auf
war ein Brief mit Darby, welcher ein Cadixher
Leinwand Kirschen Brief geschrieben, für einen
alk. in Malab. dieses Jahres datiert.

Am 7 d. d. d.

war ein Fortp. Brief. Alles, da eine Mayd mit Grund-
Lust Brief geschrieben wurde und die Kirschen Susanna
bekam. Auf wurden zwei mit St. Nicolay Brief
geschrieben, eine Kirche, welcher Zacharias genannt
wurde, und ein Mädchen, welcher die Kirschen Ca-
marina bekam.

Am 8 d. d. d.

Wurde ein Malab. Kirche in einer Brief geschrieben, daß
Lohn unserer im Lande sind und sind mit einem aus der
Malab. Gauenier Kirschen Deoai an dem, gab
auch eine Person, daß sie selbst bald für ein
und einen Brief Brief Brief an dem an dem.

Anno 1717.

Den 10 ditho

423

Es kamen uns neuer Brief von J^r Penn aus Nagap.
welcher zührief eine Aufsehung von den 46 Pap. über,
sonder, die so mit einer Commission von J^r
Cloon d'elbst eine neupfung gemacht, welche
dieser wegen der Quadrat. Thier wieder zuvork
gegeben seith.

Den 15 Oct.

wurde der Mad. Vermingini Rösche geschickt die
sehr lange Zeit in Spissheim auf Malabarisch
in Vorstadt worden war.

Den 16 ditho

Es kamen uns von J^r Stevenson neuer Brief aus
Madras, dergleichen auf von einer Forst. Wäldchen
d'elbst welcher in Vorstadt von dem gütten Vorzug
der Vorst.

Den 18 ditho

Sind uns eine Session und sieben neue aus der
Gemeine von dem Bienen, die wir anseher und
ihnen große Regel vor schreiben in Vorst der
Verming Park.

Den 19 ditho

Wurde 2 Forst. Catechumenos angenommen, welche
zuwag' dienen waren, die sich in Apostel's Brief sind

Anno 1777

Am 22 d. Oct.

Die andere in Mad. Jesuiten und Luth.
 Auf ein Oles ein von unsern Malab. Jesuiten
 mit Ceder, welche erwidert, daß mit der Jesuiten
 das selbst so keine weitere Fortgang geben wollen.

Am 25 d. Oct.

Jesuiten mit an L. Gues. Hastings und Fort L.
 Davids in Malab. Jesuiten wegen zu Ceder, und
 bitten, daß sie eine weitere Fortgang göttliche Toga wegen
 wollen, wo sonst ein, daß eine weitere Fortgang
 nicht von uns diese Toga wollen. Wir Jesuiten
 zugleich an David die Jesuiten Jesuiten in Jesuiten
 unsern Malab. Catecheten diese, daß er doppelt
 mit diesen Jesuiten Jesuiten und so ein wenig
 in der Jesuiten Jesuiten lebendig werden sollte.
 Dem wir Jesuiten ein L. Stevenson und Madras
 ein der Jesuiten wollen.

Am 30 Oct.

Leugnungen wir überhaupt ein Oles von Ceder in
 Jesuiten wegen, welche unser Catecheten Jesuiten und
 mit noch allen Jesuiten gegeben sollte.

Am 4 Nov.

Wird nicht von unsern Malab. Jesuiten alle

Anno 1774

425

ausgezeichnete Schauriamulle, der eine Wittwe, mit
einem Kinde und der Malab. Frauen ausgemacht
Sewai gekommen.

Den 6 Nov.

Wohl der Mad. Heister ist da, und hat ein Kind
von, zu welchem kein von dem Kinde noch gering,
ein zu versetzen, ob er nicht doch zum Spiel. Spielen
gebracht werden, aber es war unglücklich.

Den 8 d. d.

Es ist eine Frau, die mit ihren Kindern von Colombo
gekommen, zu einem Catechumenen der, nach
dem nicht gleich recipiert worden in ein Haus von
dem die Priester gegeben wurde bis man sie nicht kennen
konnte und sich von dem Kinde weichen, und es nicht
ist vor einer Befragung zu sein.

Den 12 d. d.

Es ist eine Antenne beschrieben von J. Gouw. Hattings
und Cederer, und hat die Befragung gut, daß
er die Kiste des Kiste in das Haus bringen sollte,
da es sich nicht von dem Kiste kommen würde. Der
Kaiser hat erwiesen, daß die Kiste Kinder mit
den Mose in ein Gefäß gekommen und die Kiste

Juno 1777

in die Flucht geschlagen, und viele von ihnen geköpft
sitten, hinter welcher sich das Jügel von ihnen nicht
blaisirte worden, so daß er nicht damit geschoben.

In Beetho Schreiben mir wieder an J. Gov. Hastings und dankt
für ihre für die Gefährlichkeit die er nicht geringst sieht.

Eodem Schreiben mir an das Holländische Consulat in Nagap.
und schicken ihre ein Exemplar von ihrem gedruckten
Malab. Grammatique.

In Beetho Schreiben mir an das Missions Collegium nach Copen-
hagen und geben eine eingehende Nachricht von der
jetzigen Aufschreibung des ganzen Missions. Welche.
Auf mich zugleich an den V. Excellenz der J. G. G.
der Rath von J. G. G. und an die Calden nach Amster-
dam geschrieben, an welche letztere ich von Briefen
nach Copenhagen adressirt werden. Diese Briefe
schicken mir nach Colombo, daß sie mit einem Schiffe
dieser Schiff nach Europa gehen müßten, und schreiben
zugleich an den Herrn Gouverneur zu Nagapatnam
und an den J. Gouverneur Rumpf zu Colombo,

Anno 1777.

424

Am 23. Nov.

Daß sie selbige Letter auch sich selbst zu schreiben vermögen.
Münden in der sündlich Exemplaria von dem mit
England verbundenen Arabischen Hugo Grotio de veri-
tate Religionis Christianae in der die innige
Menschen abstrahiert, die Arabisch zu schreiben, so
muß sie in loco, als auf in Nagapatnam,
... der, Korkal, Porto novo und andere Plätze auf
diese Küste, und ist in der Malabarischen
nicht zureichend Besetzung, und so sie sich vermehren,
so, daß sie von dieser Sprache Schrift. Letter geschrieben werden.

Am 24. Nov.

Früh sie selbst eine große Rumor an in der den
Malabaren und Menschen wegen der Casten von
der ersten und letzten fand, da dann die Jüngsten
von diesen Casten in best. gewöhnt sind davon
solange gehalten würden, daß sie selbst so in der
einander zu einem Contract können lassen. Wir
Missionarii suchen sie auf der J. Comandanten
von langer mit willfährigen Vorstellungen und Gründen
zu überzeugen.

428

Anno 1817
Im 25. d. d. 1817

Es ist ein Brief von J. Stevenson aus Madras,
in welchem er meldet, daß er wieder auf Europa gehen
wolle, da er seine Freunde mit Mr. Hugonin in Bezug
correspondiren könnte, welcher zugleich ein Brief an ihn
schickte, und sich zu allem Dienste offerirte.

Im 28. d. d. 1817

Es ist ein Brief von J. Jennings aus Madras,
in welchem er berichtet, daß J. Richards hier in
London 10 £. Woch. an die Mission verlangt, die er mit
25 Tagelohn von J. Stevenson zugesagt hatte, welcher ihm
auf beiderseits fahre.

Im 29. d. d. 1817

Beim Vorübergehen von Hugonin und Jennings, waren
Portugiesisch und diese Holländisch. Von ihnen haben wir
alle Lande besucht, daß sie an ein Land
schickten, welcher sie auch fuhren.

Im 30. Nov.

Hier sind Portugiesisch und Malabarische Häuser, da J.
Adlers Hofe und Malciappens kleine Hofe gekauft
werden.

Im 1. Dec.

Hier aus J. Nicolai hat ein Kind gekauft, welcher
den Namen Peter bekam.

Anno 1777.

Jan 2 Dec.

Eodem

Jan 3 Dec.

Jan 6 Dec.

Jan 9 dicto

Jan 11 dicto

429

Wirden der Calendar auf das 1778^{te} Jahr mit
drückten fertig, und für nicht die Europäer mitgeteilt.
Gaben fünf 2 Calcedumenen an, die von Bou-
deckeri waren und alle ihre Familien für
bringen wolten, davon einer für blieb und der andere
mit ihm auf seiner Journey ging, und ihre
Familien dazu zu setzen.

Wirden Frederick Christians Sohn zusammen Maria,
und ihr Vater Kuseum Maleiappen zu
ihren Ringe recipient.

Kamen sechs jüdische und christliche Messiasen
und ihre Mahomedaner zu ihm, und warfen
sie heraus und wollten dieselben gefangen nehmen.

Setzten wir das Quartals-Examen mit allen Schülern.

Erhielten wir einen Brief von Gov. Collet aus Madras,
und eine Anzahl auf 50 Pagoden die
zu der Mission angesetzt, davon, weil wir ihre
ein christliche Tractate deducirten, geben, brevis
descriptio Missionis operis gunt.

430

Juni 1777.

Den 12 dinst

Sir sein Oho sein von David mit Cedula, welcher
vermerkt, daß mit unser Einwirkung in dasigen
Geschichte auf keine ansehung gemacht werden.

Den 13 dinst

Schreiben wir an J^r Gouverneur Collet und bedankten
uns wegen des überaus theuren Presents, auf
schreiben wir an J^r Heurion, der von sich seine
Quantität Riß begehrt sollte zur Unterstützung
der dasigen Carität Schule, weil daselbst nichts zu
bekommen war.

Den 15 dinst

Schreiben wir an J^r Gov. zu Nagapatnam und
bitten, daß er sich mit unsern Recommen-
dations: Schreiben an den J^r Commandeur auf
Laffanapatnam zu große Güte annehmen wolle,
da wir so gar sehr wünsch zu dem Kaufmann stehen.

Den 17 Dec.

Wird ein Malabarischer Brief an die Engländer abgeschickt,
darinnen seiner Heiligkeit sehr wohlthätige Thaten
erwähnt, als auf unsere Schrift. Schriftsteller
zur Freilich vorzuzustellen werden. Malabarischer
gedruckt werden, damit es desto schneller unter sie
kommen.

richtig gemacht worden.

Am 21 d. d. d. d.

Da kommen uns Antwort von Gouverneur von Nagap.
wofür wir erwidern, daß wir in Saffanapattam
kein groß Palisaden erbauen werden, weil sie
selbst zu Nagap. Engländer zu der Compagnie
hoffen Gebirg kein von diesem fortan ebnen
werden können.

Eodem

Gut ist ein Catechumenen an, der Französisch
sprechen konnte, weil er von England auf bey diesen
Franzosen yndemal fath.

Am 22 d. d. d. d.

Schreiben wir an Sr. Proj. Francken in England
neuen langen Brief, und Christen in geymündigen
Uebersicht des ganzen Werkes. Auf schreiben wir an
die Societät in England neuen langen Brief.

Am 24 d. d. d. d.

Nur ein Malab. Hinf. Actus, da ein Cannak Kappes
mit seiner Frau und Töcher, welche einen Witten
des Daniels Mittergebißt werden, der Mann
bekam die Knechte Marcos, die Frau Abigail,
die Töcher Nakanael, die Witten aber wurde Laya ge-
nannt.

Anno 1777.

Eodem

Wird die Kirche von 10 Personen versehen. Caesar
in die Malab. Kirche gehen, welcher noch nicht
getauft war, davon Weib und Kind. Der Fr.
Heiser gedient sollte und selbst noch eine Jugend war.

Am 28 d. d. d.

Am 29 d. d. d.

Lief die Briefe von Sr. Heiser nach Madras.
Wird der oben gedachte Malab. Brief an die folgende
Jugendhaft als Briefe übergeben und gedruckt,
damit durch Europaen alle, so Briefe ansetzen,
kennet werden müßte, auf was Weise wir die
Jugend (Spiritu) anleiden und sie zu der
Verbreitung des Evangelii anleiten, um dann
selbst gedruckt übergeben und verkauft allen
Europaen für mit geteilt werden zu lassen,
wichtig möglich vorzusetzen müßte.

Am 30 Dec.

Schreiben wir an unsere Allergnädigste Königin zu
Darmstadt, um auf die Königin, beyde
Prinzen und die Prinzessinnen.

Eodem

Wird die Kirche von 7 Personen in die Port. Kirche

Anno 1748.

433

graffen, deren Meisther bey der Heisfen Lunge yndrückt
sind und nicht syndie kann. Der Meisther aber sollte
in ihrer ystförligen Römckheit die Lunge neyhgucken.
Anno 1748.

Der Jeyer sein Mark, seine Ringe sind alle
sich Vorstücken, daß sein Mark immer
mehr und mehr in dieser Jeyerischen Land
wäre brückt und seine Ringe sind sehr
viel zu finden vorkommen werden. Amen.

Am 1 Jan.

unser alle unsere Jeyer, die zu uns kommen, sein
Mark sehr zu mehren, der Malabarische yndrückt
Lunge der wir an sie yndrückt sollten, möglichst mit
griffen, nach Betel-Arck. Der Glandere in der
Grunder, Jeyer und Meissens Lunge sind
glücklich Betel-Arck und anders zu present
geben.

Am 5 Jan.

Der Jeyer Mark: Capitein J. Georzen Larsen
25 Lungen zu unserer Ringe-Lunge, und hat sich
dabei mit, daß er sich seinen Veda in dieser Mark